

Vorwort

Der Energiebedarf unseres Lebensstils steigt und steigt. Ganz besonders durch unsere Mobilität. Das hat Folgen. Seien es verseuchte Ökosysteme durch die Ölförderung, menschenwürdige Arbeitsbedingungen im Kobaltabbau für Batterien oder schlicht die CO₂-Emissionen bei der Stromproduktion aus fossilen Rohstoffen.

Wenn wir unsere Lebensqualität erhalten und gleichzeitig Umweltschäden und Klimaerhitzung nicht weiter befeuern wollen, dann muss einerseits der Energiebedarf im Vergleich zu heute auf die Hälfte sinken und andererseits diese verbleibende Energie aus regenerierbaren Quellen stammen – und selbst das nicht um jeden Preis.

»Ökologische Steuerreform ist unverzichtbar«

Die gute Nachricht ist, dass das machbar ist. Die schlechte Nachricht ist, dass trotz weltweiter ökologischer Warnsignale und globaler Protestbewegung der Handlungswille zu einer fundamentalen Wende fehlt.

Eine Verkehrswende, die mit einer Energiewende und Industriewende Balance hält, muss mehr können als den simplen Austausch von Verbrennungsmotoren durch Elektromotoren. Verkehr spielt eine Schlüsselrolle in einer Energiewende zu mehr Nachhaltigkeit und wird gesteuert durch politische Rahmenbedingungen. Eine tiefgreifende ökologische Steuerreform, die auch mit den kontraproduktiven Förderungen des Kfz-Verkehrs Schluss macht, ist ein unverzichtbarer Schritt. Auch Änderungen in der Wohnbauförderung und im Wohnungsrecht, die Reform beziehungsweise Abschaffung des Pendelpauschales sowie Änderungen bei Treibstoffbesteuerung und Infrastruktur-Politik müssen folgen. Allein dadurch wird viel Verkehr vermieden und der Energiebedarf gesenkt.

Beim verbleibenden Pkw-Verkehr wird der batterie-elektrische Antrieb zum Standard werden. Bei schweren Fahrzeugen die weit fahren, kann Wasserstoff eine Option sein. Doch auch der Öffentliche Verkehr braucht die Vollelektrifizierung. Während die Bahn hier sehr weit ist, steht die Elektrifizierung des Busverkehrs erst am Anfang.

Die VCÖ-Publikation „Energiewende im Verkehr – erneuerbar und elektrisch“ zeigt, dass das Handlungsspektrum groß ist, um die menschenverursachte Klimaerhitzung auch im Verkehrsbereich einzubremsen.

Willi Nowak
VCÖ-Geschäftsführung



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Die Klimaziele sind nur mit einer Verkehrswende erreichbar | 9 |
| Die Energiezukunft des Verkehrs ist erneuerbar | 14 |
| Batterie-elektrischer Antrieb als Standard für Pkw | 18 |
| Anwendungsbereiche für Wasserstoff und E-Fuels | 21 |
| E-Pkw als Treiber für die Energie- und Verkehrswende nutzen | 26 |
| Voll-Elektrifizierung des Öffentlichen Verkehrs vorantreiben | 29 |
| Elektrifizierten Güterverkehr zum Standard machen | 34 |
| CO ₂ -Bepreisung zur Lenkung in Richtung Klimaverträglichkeit | 37 |
| Literatur, Quellen, Anmerkungen | 40 |
| VCÖ-Schriftenreihe Mobilität mit Zukunft | 44 |